

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 46 (1959)
Heft: 3: Material - Konstruktion - Form

Nachruf: Emil Schäfer
Autor: O.P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

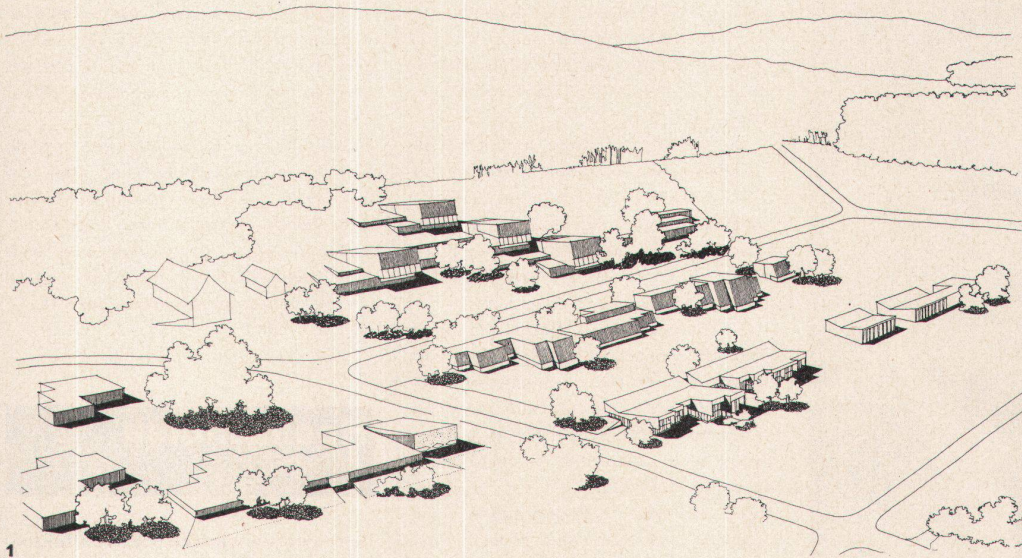
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1



2

Ateliersiedlung in Gockhausen

1

Projektstudie für die Überbauung des Geländes. In der Mitte die Arbeitszone mit dem bereits fertiggestellten Atelier des Werbeberaters, im Vordergrund links das Siedlungs- und Lehrzentrum, am Hang die Wohnbebauung mit Ateliers, von denen das erste im Bau steht. Architekten: Eduard Neuschwander SIA und Rudolf Brennenstuhl SIA, André Studer SIA, Zürich

2

Das Atelier eines Werbeberaters. Architekt: Rudolf Brennenstuhl SIA, Zürich

Photo: René Gröbli, Zürich

muß um so mehr hervorgehoben werden, als die Initianten der Siedlung auf architektonischem Gebiet ja vollkommen eigene Wege gehen. In großzügiger Weise haben die Behörden den Architekten völlig freie Hand gelassen.

Die kommende Gestalt der Ateliersiedlung ist in einer Vogelschauerspektive dargestellt. Die drei Parzellen werden folgende Bauten enthalten: Links, für spätere Jahre reserviert: Wohn-Atelier-Bauten und ein Siedlungszentrum mit Versammlungssaal und gemeinsamen Werkstätten für Experimente. Rechts: Reihenbauten, stark plastisch gegliedert, reserviert für reine Arbeitsateliers. Oben: moderne Einzelhäuser mit Ateliers in den Untergeschossen. Gegenwärtig sind drei Bauten vorhanden und weitere zwei in Vorbereitung. Das fertig erstellte und bezogene Atelier erhielt seine Form aus der geplanten Grundkonzeption der reinen Atelier-Reihenbauten. Die Bauten Studer und Cohen besitzen ein gemeinsames Grundmodul von 90 Zentimeter. Während bei Studer die Trägerabstände 1,8 Meter betragen, sind sie beim Bau Cohen mit 3,6 Metern angenommen. Dieses Grundmaß von 3,6 Meter soll an allen Reihenbauten beibehalten werden, so daß der Rhythmus für die plastische Gestaltung auch bei individueller Formsprache derselbe bleibt.

Rudolf Brennenstuhl

Nachrufe

Emil Schäfer, Arch. BSA †

Emil Schäfer ist in seinem einundachtzigsten Lebensjahr von uns gegangen. Ein aufgeschlossener, feinfühler Architekt ist nicht mehr.

Nach seinen Architekturstudien in Stuttgart arbeitete Schäfer in Landquart, wo er sich selbständig machte. Ein Schulhausbau neben Fabrikbauten entstanden da unter seiner Leitung.

Zürich wurde Schäfers hauptsächlich Wirkungsfeld. Konkurrenzarbeiten brachten ihm Erfolge. Kirchen in Horn am Bodensee und in Dietikon wurden ihm zur Ausführung übertragen. Als Bauberater der Zentralkirchenpflege hatten seine Begutachtungen und Anregungen auf Kirchenbauten großen Einfluß. Halbantlich wirkte Schäfer als Architekt der Friedhofanlagen Zürichs. O.P.